

An das
Amt für Baurecht und Denkmalschutz
Technisches Bürgeramt
Wohnbauförderung
Kornmarkt 1
69117 Heidelberg

Lfd. Nr.

Antrag für „Die Heidelberger Schlossprämie“

AntragstellerIn und TrägerIn der Investitionsmaßnahme

Name, Vorname:
Anschrift (Straße, Hausnummer, PLZ, Wohnort):
tagsüber erreichbar unter Telefonnummer: E-Mail:

Angaben zum Gebäude, an dem die Sicherungsmaßnahme durchgeführt werden soll:

Anschrift:	<input type="checkbox"/> wie oben
	<input type="checkbox"/> abweichende Anschrift (PLZ, Straße, Hausnummer, Stockwerk, Wohnungsnr.)
	<input type="checkbox"/> Mehrfamilienhaus mit mehr als zwei Wohneinheiten

Ich bin/wir sind	<input type="checkbox"/> EigentümerIn	<input type="checkbox"/> MiteigentümerIn
	<input type="checkbox"/> VerwalterIn/Beauftragte (Vollmacht/Verwaltervertrag beifügen)	
	<input type="checkbox"/> MieterIn des Gebäudes/der Wohnung	
	(Einverständniserklärung des Eigentümers/der Eigentümerin beifügen).	

Ein Auftrag zur Durchführung der Maßnahme ist bereits erteilt: ja nein

Mit der Maßnahme wurde bereits begonnen bzw. Einkäufe getätigt: ja nein

Beschreibung der Maßnahme/n, gegebenenfalls gesondertes Blatt: (nicht förderfähig sind elektronische Sicherungsmaßnahmen wie z. B. Einbruchmeldeanlagen oder Anlagen zur Videoüberwachung)

Die Grundsätze des Förderprogramms „Die Heidelberger Schlossprämie“ sind mir bekannt.
Die Angaben dürfen für statistische Zwecke ausgewertet werden.

Ich/wir habe/n zur Kenntnis genommen, dass bei einer Umlegung der Investitionskosten auf die Mieter die Bemessungsgrundlage um die Fördersumme zu kürzen ist.

Ich/wir bestätige/n, dass vorstehende Angaben richtig sind. Änderungen und Abweichungen vom Antrag werden der Förderstelle unverzüglich schriftlich mitgeteilt.

Falsche Angaben oder Nichtmitteilung von Änderungen bzw. Abweichungen führen zum Ausschluss der Förderung und zur Rückzahlungspflicht.

Ort und Datum

Unterschrift

Notwendige Anlagen zum Antrag:

- Angebot/e einer Fachfirma und Zertifizierungsnachweise (DIN-Nrn.) der Komponenten
- aktuelle Fotos der Anbringungsorte
- aktuelle Sicherheitsempfehlung der Kriminalpolizeilichen Beratungsstelle Heidelberg
- Vollmacht/Verwaltervertrag, falls der Antragssteller/die Antragstellerin vertreten wird
- Einverständniserklärung des Vermietenden/Eigentümers/der Eigentümerin, falls der Mieter/die Mieterin AntragstellerIn ist